

# AGRO aktuell

Informationen für aktive  
Landwirtinnen und Landwirte

## FOKUS BIO

April 2025

LANDOR

### Früher Thomasmehl - heute Silikalk

Silikalk ist ein kieselaurer Kalk und entsteht als Nebenprodukt bei der Stahlherstellung. Seit mehr als 100 Jahren wird dieser hochwertige Kalkdünger in der Landwirtschaft genutzt.



#### Überall einsetzbar

Kieselaurer Kalk sind langsam wirkende Kalkdünger und in ihrer Wirkung mit den kohlenaurer Kalken vergleichbar. Sie sind auf allen Böden, zu allen Kulturen und zu jeder Zeit einsetzbar.

Die einzigartige Zusammensetzung aus Kalk, löslicher Kieselaurer Säure und essentiellen Spurennährstoffen macht die Besonderheit von Silikalk aus.

#### Nährstoffe voll aufgeschlossen

Bei der Herstellung von Stahl im Konverter herrscht eine Temperatur von 1700 Grad Celsius. Durch diese hohen Temperaturen werden die Nähr- und Nutzstoffe in der Schlacke beziehungsweise im Silikalk voll aufgeschlossen.

#### Mit löslicher Kieselaurer Säure

Die im Silikalk enthaltene leicht lösliche Kieselaurer Säure ist sehr quellfähig und unterstützt die physikalische Kalkwirkung. Der Boden kann Wasser und Nährstoffe besser speichern.

Gut mit Kieselaurer Säure versorgte Pflanzen weisen eine höhere Halmfestigkeit, einen geringeren Wasserverbrauch und eine verminderte Krankheitsanfälligkeit gegenüber pilzlichen Erkrankungen, insbesondere Mehltau, auf. Zudem verbessert Kieselaurer Säure die Phosphorausnutzung im Boden. Insbesondere durch gesetzlich vorgegebene, restriktivere Düngegaben, ist dieser Aspekt nicht zu vernachlässigen.

#### Einfache Lagerung

Silikalk eignet sich für die Ausbringung mit gängigen Grossflächenstreuern und kann am Feldrand gelagert werden. Eine Abdeckung wird nicht benötigt.

**Für weitere Informationen zu Silikalk auf [landor.ch](http://landor.ch) oder bei Ihrem LANDOR-Berater 0800 80 99 60.**

# Landi

SENSE-DÜDINGEN  
Genossenschaft

### Frühlingsanfang



Der Frühling hat sich bemerkbar gemacht. Die Feldarbeiten konnten getätigt werden und die Tiere können wieder Zeit auf der Weide verbringen. Mit den steigenden Temperaturen, erhöht sich aber der Insektendruck. In Bezug auf die Bekämpfung der Fliegen im und um den Stall können wir das grosse Angebot an Nützlingen empfehlen, welches auf [www.nuetzlinge.ch](http://www.nuetzlinge.ch) ersichtlich ist.

**Trockenprodukte**  
Wir haben noch Bio-Maiswürfel und Bio Luzerne Pellets an Lager um euren Futterbedarf zu decken. Ausserdem haben wir zum Einstreuen auch Strohwürfel in Bio-Qualität an Lager. Bei Interesse könnt ihr euch gerne bei uns melden.

#### UFA-Aktionen

Aktuell Minex-/Mineralstoffaktion, mit Gratis Viehsalz oder UFA 989 und Fr. 60.- / Pal.

#### Diplomarbeit

Im Anschluss dieser Ausgabe ist eine Zusammenfassung meiner Diplomarbeit zur **Trockengrasproduktion**.

#### Save the date:

**30. April 2025 abends** GV LANDI Sense-Düdingen Genossenschaft

Marc Zosso, Team Agrarhandel

#### LANDI Sense-Düdingen

Genossenschaft  
Mostereiweg 2  
3186 Düdingen  
026 492 64 64

Tel.  
Mo-Fr  
Sa

#### Agrar Düdingen

026 492 64 67  
07.15-12.00 h  
13.15-17.00 h

#### Agrar Tafers

026 494 12 21  
08.00-12.00 h  
13.30-17.30 h  
08.00-12.00 h

#### LANDI Heitenried

026 495 21 41  
07.30-12.00 h  
13.15-18.00 h  
07.30-12.00 h

# TOP Angebote

## **MINEX/ UFA-Mineralsalz**

**gratis 1 Sack UFA-Ketonex**  
(Biobetriebe UFA 989 Natur EXTRA)  
ab 300 kg

**oder gratis 50 kg Viehsalz**  
ab 150 kg

**Rabatt Fr. 60.–**  
pro 600 kg MINEX

bis 25.04.25

## **UFA-Boli**

Gezielte Ergänzung

**10% Rabatt**

bis 25.04.25

## **UFA-Rumilac**

Effektiver Blähschutz

**Rabatt Fr. 25.–/100 kg**

bis 25.04.25

**ufa.ch**

### Ihre UFA-Beraterin



**Dominique Schöpfer**

Rindviehspezialistin  
079 813 26 78

### Ihr UFA BIO-Berater



**Markus Spycher**

Bio-Fachspezialist  
Region Mittelland/Jura  
079 153 46 69

### Ihr UFA-Berater



**Christoph Furrer**

Zuchttechniker  
079 281 99 22



## Geflügelproduzenten

gesucht

- Pouletproduzenten  
**BTS und BIO**
- Legehennenproduzenten  
**BTS und RAUS**



Bei Interesse melden  
Sie sich bei ihrem  
UFA-Geflügelberater  
Beat Schwestermann  
Telefon 079 540 03 00



## UFA - FUTTERMITTEL

# UFA 272 / 272-4 StimulGreen

Das ausgewogene Bio-Ergänzungsfutter für Milchvieh

UFA 272 ist der perfekte Begleiter für eine leistungsstarke Milchviehfütterung in der Produktionsphase. Der ausgewogene Mix aus Protein und Energie sorgt für eine optimale Versorgung und unterstützt eine flexible Integration in verschiedene Rationen. Das Ergänzungsfutter in schmackhafter Würfelform eignet sich hervorragend für automatische Melksysteme.

Dank UFA 272-4 auch für sojafreie Fütterung geeignet.

Vorteile:

- Flexibel einsetzbar zu verschiedenen Rationen.
- Mehrere Proteinträger sorgen für ein ausgewogenes Aminosäurenmuster, welches die Leistung der Tiere unterstützt.
- Hoher Anteil schnell fermentierbare Kohlenhydrate (SFKH).
- Mineralisiert nach Milchproduktionspotenzial Energie.

Durch das pflanzliche StimulGreen wird die Faserverdaulichkeit verbessert und damit eine effizientere Grundfütterungsverwertung gefördert. Dadurch steht der Kuh mehr Energie zur Verfügung, während gleichzeitig die Methanbildung reduziert wird. Ausserdem wird die Passage von Bypass-Protein durch den Pansen in den Darm optimiert, was zusätzlich die Nährstoffaufnahme verbessert. ■



## BIO SAATGUT

## Verfügbarkeit von Bio Saatgut

**Bio-Betriebe sind verpflichtet Saatgut aus Biovermehrung zu verwenden. Leider sind nicht alle Arten und Sorten immer verfügbar.**



Der nationale Saatguthandel bespricht regelmässig die Verfügbarkeit von biologisch produziertem Saatgut. Jede Kultur ist in eine Bio-Stufe von 1, 2 oder 3 eingeteilt. In einigen Fällen ändert sich die Verfügbarkeit, so dass der Landwirt eine Ausnahmegenehmigung für die Verwendung von unbehandeltem Saatgut anstelle von Bio-Saatgut beantragen kann. Die entsprechenden Bio-Stufen für jeder Art oder Sorte finden Sie im UFA-Samen-Katalog oder auf [www.organicXseeds.com](http://www.organicXseeds.com). Bei Unklarheiten zögern Sie nicht, UFA-Samen zu kontaktieren.

Gemäss FiBL gelten folgende Regeln:

**Stufe 1 (Bio-Pflicht):** Der Landwirt hat keine Wahlmöglichkeit, das Saatgut muss aus 100% biologischer Produktion stammen. Dieser Gruppe sind Arten und Arten-Untergruppen zugeteilt, für die ein praxistaugliches Sortenangebot aus Biovermehrung vorhanden ist, das den Anforderungen der Praxis entspricht. Ausnahmen zur Verwendung von Bio-Saatgut sind nicht möglich.

**Stufe 2 (Bio-Regel):** Die Verwendung von Bio Sorten ist die Regel. Solange biologisch produziertes Saatgut verfügbar ist muss dieses eingesetzt werden. Die aktuelle Saatgut-Verfügbarkeit von allen Anbietern muss unter [www.organicxseed.ch](http://www.organicxseed.ch) abgefragt werden. Dieser Gruppe sind alle Arten und Arten-Untergruppen zugeteilt, für die in der laufenden Anbauperiode einzelne gute Produktionsorten aus Biovermehrung angeboten werden. Für die Verwendung von Saatgut, das nicht aus biologischer Vermehrung stammt (d.h. ungebeiztes, konventionelles Saatgut), muss vorgängig eine Ausnahmegenehmigung eingeholt werden.

**Stufe 3 (Bio-Wunsch):** Die Verwendung von in Bio Sorten ist erwünscht. Diese Stufe umfasst Unterarten, für die es kaum gute professionelle Sorten aus biologischem Anbau gibt. Wenn die gewünschte Sorte jedoch in Bio-Qualität erhältlich ist, muss sie auch verwendet werden. Ist eine Sorte nur in konventioneller, ungebeizter Qualität erhältlich, kann das konventionelle Saatgut ohne Ausnahmegenehmigung verwendet werden.

**Tipp:** Bestellen Sie frühzeitig spezielle Sorten, dann können diese entsprechend organisiert werden. ■



## AGROLINE

## Antarion gegen Schnecken

**Biologisches Schneckenkorn auf Basis von Eisen-III-Phosphat**

Antarion Schneckenkörner haben eine hohe Attraktivität und werden per Frass aufgenommen. Die Köderaufnahme bewirkt einen zuverlässigen und schnellen Frassstopp, was zu einem sofortigen Schutz der Kulturen führt. Nach der Aufnahme des Köders ziehen sich die Schnecken in ihre Verstecke zurück und sterben, weshalb kaum tote Schnecken auf der Bodenoberfläche sichtbar sind. Der Erfolg ist sichtbar an den nachlassenden Frassschäden. Antarion ist besonders regenfest und schont Regenwürmer und Laufkäfer. Die sehr hohe Köderdichte (ca. 60 Körner/m<sup>2</sup>) garantiert einen schnellen Kontakt der

Schnecken mit dem Köder.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikette und Produktinformationen lesen. ■



**Sommer-Aktion**

**Ab 60 kg Feldsamen  
GRATIS 1 UFA-Samen Fleece-Jacke**  
Aktion gültig solange Vorrat

# Stallfliegenbekämpfung mit Nützlingen rechtzeitig beginnen

**Sobald die Temperaturen steigen, tauchen die ersten Stallfliegen auf. Das Auftreten der Fliegen markiert den Beginn der Bekämpfung mit Nützlingen.**

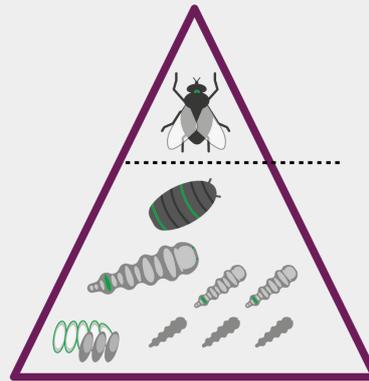
Ab ca. 18 °C vermehren sich Stallfliegen rasant und sorgen vor allem als Stressfaktor für ein geringeres Wohlbefinden und damit für eine verminderte Leistungsfähigkeit der Tiere.

Werden die ersten Fliegen entdeckt, ist von einer weitaus grösseren Population in Form von Eiern, Larven und Puppen auszugehen, s. Abbildung: Die gestrichelte Linie trennt die sichtbaren Fliegen von den sich im Verborgenen entwickelnden Fliegenstadien.

Die Bekämpfung mit Nützlingen sollte umgehend begonnen und insgesamt 12 x im Abstand von je 2 Wochen wiederholt werden, um das Stallfliegenaufkommen über die warme Saison konsequent auf einem niedrigen Niveau zu halten.

Je nach Aufstallungssystem kommt im

Flüssigmistbereich **FlyLiq** (Güllefliegen) und im Festmistbereich **FlyVep** (Schlupfwespen) zur Anwendung. Die Larven der Güllefliegen ernähren sich von den Larven



Ausgewachsene Fliegen sind nur ein Bruchteil der Gesamtpopulation.

der Stallfliegen und werden selbst nicht zur Plage. Im Trockenmist legen die Schlupfwespen ihre Eier in die Puppen der Stallfliegen, welche sich daraufhin nicht weiterentwickeln können. Die **FlyBuster**-Fliegenfalle eignet sich im Aussenbereich ergänzend zum im Stallinneren stattfindenden Nützlingseinsatz, um den Zuflug von aussen stark zu reduzieren.

Weitere Informationen erhalten Sie in Ihrer LANDI oder bei AGROLINE unter 058 434 32 82 oder [agroline.ch](http://agroline.ch). ■



## Innovationsplattform in Avenches (VD)

**Dienstag, 3. Juni 2025**

Ort: Rte d'Avenches (gegenüber der IENA), 1580 Avenches

Öffnung des Geländes: 09.00 Uhr

Führungen: 10.00-12.30 Uhr und 13.30-16.00 Uhr.

Entdecken Sie an diesem Tag im Freiland die neuesten Innovationen im Bereich der Pflanzenproduktion:

- Grosse Präsentation von Weizensorten
- Versuche im ÖLN und im biologischen Landbau
- Ein Ort der Information und des Austauschs mit Fachleuten über Aussaat, Düngung und Pflanzenschutz mit praktisch Feldversuchen
- Präsentation von Maissorten und Zuckerrübenanbau.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es besteht die Möglichkeit, sich vor Ort zu verpflegen. Wir freuen uns darauf, Sie in Avenches begrüssen zu dürfen.



### Ihr UFA Samen Berater



**Niklaus Althaus**

079 152 76 14

### Ihr LANDOR Berater



**Marcel Schenk**

Düngungsberater

079 406 79 95

### Ihr barto Berater



**Marc Zosso**

Aussendienst LANDI

079 605 71 98

### Ihr barto Berater



**Pascal Curty**

Team Agrarhandel

079 355 22 57

## Die Wirtschaftlichkeit der Trockengrasproduktion im Sensebezirk

«Die Kosten zur Herstellung des eigenen Trockengrasfutters sind zu teuer.» Diese Aussage wird oft von Gegner/innen der künstlichen Futterkonservierung ausgesprochen. Das muntert zur Diskussion auf und soll mit dieser Diplomarbeit belegt werden. Das Ziel soll Klarheit schaffen und eine Grundlage für Erklärungen bieten, ob sich die Trockengrasproduktion im Sensebezirk rechtfertigt. Aus einer Erntekostenrechnung, zusammen mit den Trocknungskosten wurden die Produktionskosten für das Trockengras hergeleitet. Die bei der Anlieferung vor­gängig erfassten Daten sollen helfen, Gruppen zu bilden. Diese wurden aufgeteilt nach Fut­terbaumischungstyp und Anzahl Kreiselheuerbearbeitungen. Pro gebildete Gruppe wurden nach deren Angaben anhand standardisiertem Ernteverfahren die Kosten ermittelt und deren Trocknungskosten pro Dezitonne (dt) Futter integriert. Gleichzeitig wurde pro Gruppe das zu­rückgestellte Probemuster analysiert. Somit wurde aufgezeigt, wie die Kosten des Trocken­gras im Verhältnis zum Proteingehalt stehen.

Die Ergebnisse haben gezeigt, dass das Futter unterschiedlich geerntet wurde. Bereits hier ging die Schere weit auseinander. Grösstenteils wurde das Gras am Nach­mittag gemäht. Bei sieben von acht Gruppen wurde der Aufbereiter eingesetzt. Bei allen Gruppen wurde das Fut­ter durchschnittlich zwei Tage zum Trocknen liegen gelas­sen, wobei es auch hier stark differenziert. Das meiste Gras wurde mit dem Ladewagen von den Landwir­ten/Landwirtinnen selber angeliefert und anschliessend zu **72,5 % in Form von Trockengrasballen** wieder nach Hause genommen.

Die Transportleistung mit Ladewagen wurde auf 2 Fahren pro Stunde gesetzt. Hinzu kamen Personalkosten von CHF 30.-/Stunde. Daraus resultierten **Erntekosten von CHF 434.60 bis 522.20 pro Hektare**. Pro Gruppe schwankten **die Trocknungskosten zwischen CHF 25.08/100 kg und 34.27/100 kg**. Aus den Analysen war die Spannweite von **7,8 % bis 15,5 % Rohprotein (RP)**. Das Trockengras wurde mit den Kosten pro Rohproteingehalt eines Leistungsfutters, dem Mischfutter UFA 242, verglichen. Es konnten sich drei Gruppen nahe am Mischfutter platzieren. Die Kosten pro % RP lagen bei der Gruppe mit einjährigen Mischungen ohne wenden oder Nachtschwad bei **CHF 3.16 pro % RP**. Das Leistungsfutter kostete CHF 2.95 pro % RP.

Die Folgerung aus der ganzen Rechnung ist, dass **Trockengras mit Kosten unter CHF 50.- pro dt hergestellt werden kann. Nur aus qualitativ hochwertigen Futterbeständen kann ein schmackhaftes und proteinreiches Futtermittel für Wiederkäuer hergestellt werden.**

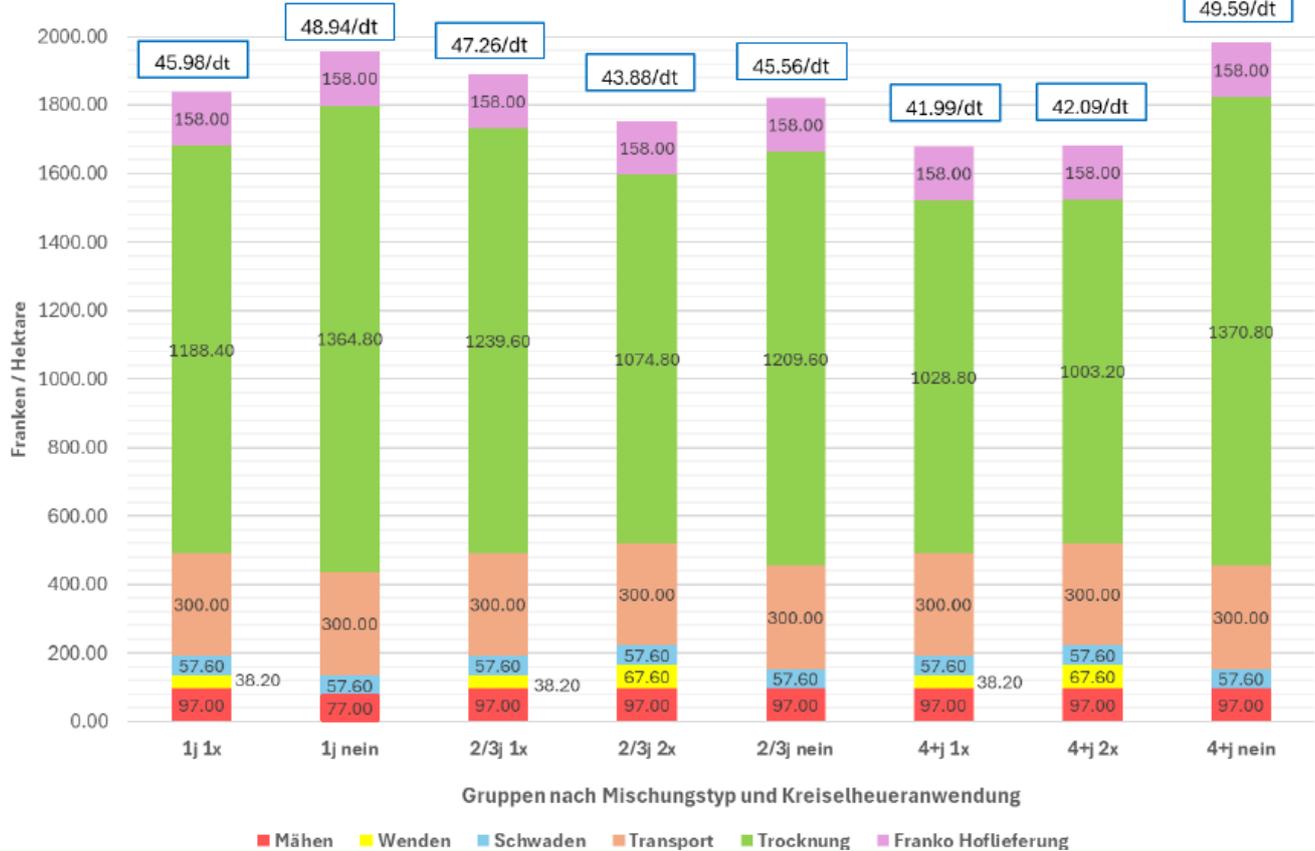
Gerne bedanke ich mich persönlich bei allen, die sich Zeit genommen haben, mir die kurze Umfrage bei der Anlieferung 2024 auszufüllen. **DANKE!**

Marc Zosso  
Agrarhandel  
LANDI Sense-Düdingen Genossenschaft



Abbildung 1: angelieferte Luzerne vor der Trocknungsanlage

### Kostenvergleich der acht Gruppen



### Kostenrechnung der besten Gruppe

Bezeichnung	Arbeitsleistung	Richtwert Fr./h	Richtwert Fr./AE	Für eine Hektar			
				Mähen	Wenden	Schwaden	Transport
Traktor, (102 - 121 PS)		CHF 50.00		Faktor 0.5 CHF 25.00	Faktor CHF 0.00	Faktor 0.37 CHF 18.50	Faktor 2 CHF 100.00
Rotationsmäherwerk, Front, 2,5 - 3 m	200 a/h	CHF 58.00	CHF 29.00 /ha	1 CHF 29.00			
Aufbereiter, 2 m, Dreipunktbau	120 a/h	CHF 24.00	CHF 20.00 /ha	CHF 0.00			
Kreiselheuer, 7,5 - 9 m	535 a/h	CHF 80.00	CHF 15.00 /ha		CHF 0.00		
Doppel-Kreiselschwader, Mittelablage, 5,5 - 6,5 m	272 a/h	CHF 54.00	CHF 20.00 /ha			1 CHF 20.00	
Ladewagen mit Schneidevorrichtung 25 m³ DIN	2 Fu/h	CHF 66.00	CHF 33.00 /Fu				4 CHF 132.00
Personalkosten		CHF 30.00		0.5 CHF 15.00	CHF 0.00	0.37 CHF 11.10	2 CHF 60.00
Pauschale Rüstzeit Maschinenvorbereitung	Person + Traktor	CHF 80.00		0.1 CHF 8.00	CHF 0.00	0.1 CHF 8.00	0.1 CHF 8.00
				TOTAL CHF 77.00	CHF 0.00	CHF 57.60	CHF 300.00
				Kosten /ha CHF 434.60	Erntekosten		
	Trocknungskosten / dt CHF 34.12	Ertrag dt / ha 40		Kosten /ha CHF 1'364.80	Trocknungskosten		
Transportkosten mit Lastwagen lose Franko Hof	158 /h			Kosten /ha CHF 158.00	Franko Hoflieferung		
				Kosten /ha CHF 1'957.40	Ernte- und Trocknungskosten		
				Kosten/dt CHF 48.94			